

Время выполнения – 180 мин.

Максимальный балл – 100.

Задание 1 (100 баллов).

Выберите одну из предложенных цитат и напишите эссе, в котором даются ответы на поставленные к цитате вопросы и раскрывается исторический и возможный актуальный смысл приведенного высказывания (язык – немецкий):

1. «Den Deutschen hat man vorgeworfen, daß sie bald den Franzosen, bald den Engländern nachahmen: das ist aber gerade das Klügste, was sie thun können, denn aus eigenen Mitteln bringen sie doch nichts Gescheutes zu Markte».

Arthur Schopenhauer. Quelle: Schopenhauer, A., Nachlass. Spicilegia (1849).

Von welchen Arten von Nachahmungen könnte Schopenhauer hier sprechen? Können Sie konkrete Beispiele nennen? Wer könnte dieses Nachahmen kritisiert haben und warum? Hat Schopenhauer recht?

2. «Die deutsche Bildung ist kein Inhalt, sondern ein Schmückedeinheim, mit dem sich das Volk der Richter und Henker seine Leere ornamentiert».

Karl Kraus. Quelle: Die letzten Tage der Menschheit. Wien und Leipzig: Verlag „Die Fackel“, 1919. S. 173.

Auf welches bekannte geflügelte Wort über die Deutschen spielt Karl Kraus hier an? Warum hat er es umgewandelt? In welchem geschichtlichen Kontext entstand das obige Zitat von Karl Kraus und wogegen richtet sich seine Kritik? Bleibt diese Kritik heute noch aktuell?

3. «Die einzige Drohung, die einem Deutschen *heute* Angst einjagt, ist die des sinkenden Umsatzes».

Heinrich Böll. Quelle: «Hierzulande» (1960).

In welchem geschichtlichen und politischen Kontext entstand Heinrich Bölls Aussage? Beinhaltet seine Aussage eine positive oder eine negative Bewertung? Warum ist das Wort «heute» kursiv gesetzt? Wovor hatten die Deutschen früher Angst? Wovor haben die Deutschen heute Angst?

4. «Ein Deutscher ist ein Mensch, der keine Lüge aussprechen kann, ohne sie selbst zu glauben».

Theodor Adorno. Quelle: Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1951 (MM 72).

Von welchen Lügen könnte Adorno hier konkret sprechen? Worüber logen die Deutschen in seiner Zeit? War Adornos Aussage als Kompliment gemeint? Worüber lügen die Deutschen heute?

5. «Das Vaterland, unser Vaterland Germanien – am meisten verboten, entzogen der Eile des Alltags und dem Lärmen des Betriebs. Das Höchste und daher Schwerste, das Letzte, weil im Grunde das Erste – der verschwiegene Ursprung».

Martin Heidegger, Hölderlins Hymnen «Germanien» und der «Rhein», hrsg. von Susanne Ziegler (GA, Bd. 39). Frankfurt am Main, 1989. S. 4.

Олимпиада студентов и выпускников «Высшая лига», 2 этап, 2021 г.

Mit den obigen Worten kommentierte der deutsche Philosoph im Wintersemester 1934/35 die folgenden Verse des Dichters Friedrich Hölderlin, die er dadurch vor politischem Missbrauch retten wollte:

«Einst hab ich die Muse gefragt, und sie
Antwortete mir
Am Ende wirst du es finden.
Vom Höchsten will ich schweigen.
Verbotene Frucht, wie der Lorbeer, ist aber
Am meisten das Vaterland. Die aber kost'
Ein jeder zuletzt».

Von wem oder was drohte Hölderlins Versen in den Jahren 1934-1935 politischer Missbrauch? Wie glaubte Heidegger, die Hölderlin'sche Dichtung vor politischem Missbrauch retten zu können? Warum nennt er das Vaterland «am meisten verboten»? Das Beschwören des «Vaterlands Germanien», entzogen dem «Lärmen des Betriebs», hatte für Heidegger einen historischen Sinn. Was verbirgt sich aber hinter der Parole «Germanien» im gegenwärtigen Diskurs? Und kann Heideggers Entgegensetzung auch heutzutage eine Distanz zum offiziellen Deutschland herstellen?